

Ofensetzer, Töpfer (Hafner)

7. Landesfinanzamt Karlsruhe (Bezirk der Hwk. Freiburg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim).

Schätzung nach Brutto- und Nettoverdienst, sowie nach Kalkulationssätzen.

	Richtsatz in % für den Nettogewinn	
Hafner (Kleinbetrieb) a)	60—70	Bei Beschäftigung von Gehilfen entsprechender Abschlag.
oder b) Meisterlohn + 20% vom Umsatz.		

(Vgl. auch „Schätzung nach Tagesverdienstssätzen für 1926“ am Schluß des Heftes).

8. Landesfinanzamt Königsberg (Bezirk d. Hwk. Königsberg).

Nettoverdienst vom Umsatz. Bei Einzelbetrieben bis 50%, bis 3 Gesellen 25—30% und mehr 15—20%.

Anhaltspunkte für die Ermittlung des Umsatzes.

Töpfer:

1 volle Gehilfenkraft durchschnittlich 5000 *RM.* Umsatz jährlich, wobei bei Betrieben mit 1 Hilfskraft Meister gleich 1 Gesellenkraft und in mittleren und größeren Betrieben mit $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ Gesellenkraft anzusetzen ist. Lehrlinge im 2. und 3. Lehrjahr gleich $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{2}$ Gesellenkraft.

9. Landesfinanzamt Magdeburg (Bezirk der Hwk. Dessau, Erfurt, Halle, Magdeburg).

Töpfer und Ofensetzer:	Reinertrag in % der Einnahmen	
	Richtsätze	Rahmensätze
1. Meister allein, vorzugsweise Ofenreinigung . .	60	55—65
vorzugsweise Ofensetzen	40	35—45
2. Meister mit 1 Gesellen	32	28—36
3. „ „ 2 „	25	22—28
4. „ „ 3 „	20	16—24

10. Landesfinanzamt München (Bezirk der Hwk. Augsburg, München, Passau).

	Reingewinn in % vom Umsatz	
a) Landesfinanzamt:		
Hafner, Ofensetzer	60—70	oder Meisterlohn + 20% vom Umsatz.
b) Handwerkskammer Augsburg:		
Hafner, Ofensetzer:		
Alleinbetrieb	40—50	
mittlerer Betrieb	20—30	
Neuarb. Betrieb	8—10	

11. Landesfinanzamt Nürnberg (Bezirk der Hwk. Bayreuth, Coburg, Nürnberg, Regensburg).

	Richtsatz in % für den Reingewinn	
a) Vom Landesfinanzamt aufgestellt:		
Hafner	60—70	bei Gehilfen ist entsprechender Abschlag zu machen.
oder b) Meisterlohn + 20% des Umsatzes.		
b) Vom Handwerk aufgestellt	25—35	